



Zielrede 2027 – Aufbruch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hacker,
sehr geehrte Herren Beigeordnete,
sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der nach wie vor schlechten Haushaltslage blicken wir hoffnungsvoll auf die kommenden Jahre. Denn dank des Einsatzes unserer Verwaltung sind uns 2026 zwei wichtige Entwicklungen im Bereich der Gewerbeansiedlung gelungen. Wir konnten einen Investor gewinnen, der auf dem Grundstück Mörikestraße 55 neues Gewerbe ansiedeln möchte und eine Nachnutzung für das ehemalige Thyssen Gelände ist absehbar. Zweitgenanntes ist mit Blick auf die internationale Bedeutung des neuen Eigentümers, Daimler Truck, und dessen regionale Verwurzelung ein echter Glücksfall. Wir können also etwas aufatmen. Trotzdem sollten wir die angestoßenen Maßnahmen der Wirtschaftsförderung konsequent ausbauen. Es gilt es nach wie vor, den Mix an großen und kleinen, lokalen und internationalen Unternehmen im Blick zu halten, um unsere Gewerbesteuererinnahmen möglichst stabil zu halten. Dazu zählt aber auch die Weiterführung des Neuhäuser Wirtschaftsdialogs oder die Wiederaufnahme des Glasfaserausbaus im südlichen Teil von Neuhausen.

1. Ziel	Starke Wirtschaft	• Erschließung Plieninger Str. Ost • Fortführung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsdialogs • Prüfung von Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Glasfaserausbau südlich der Lettenstraße
----------------	--------------------------	---

Bis die gesetzte Saat aufgehen, ist noch etwas Geduld gefragt. Für das kommende Jahr 2027 bleiben daher unsere kommunalpolitischen Spielräume begrenzt. Aus diesem Grund setzen wir in unseren Zielanträgen für 2027 folgende Schwerpunkte:

- Priorisierung und Bekräftigung bestehender Ziele oder kleine Maßnahmen sowie
- erste (finanziell überschaubare) Schritte zur Erreichung langfristiger Ziele.

Ein Bereich, der davon profitiert den Blick auf die kleinen Dinge zu lenken, ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung. In diesem Feld kann man mit wenig Aufwand Verhaltensänderungen erzeugen. Die Gemeinde muss Vorbild sein um die Einhaltung von Pflichten glaubhaft einzufordern. Vandalismus mit Graffiti, Müll, wuchernde Hecken und Parkverstöße treten leider viel zu häufig auf und werden zu wenig sanktioniert. So behindern beispielsweise in der neuen Fahrradstraße oder den Ausweichstrecken zur gesperrten Wilhelmstraße Falschparker viel zu oft den Verkehrsfluss. Mehr Kontrolldruck zur Einforderung dieser Pflichten ist geboten.

Zum vorbildlichen Verhalten der Gemeinde gehört es auch, für Ausnahmesituationen vorbereitet zu sein. Wir haben großes Vertrauen in die Reaktionsfähigkeit unserer Verwaltungsspitze, der Zusammenarbeit mit zivilen Institutionen wie Feuerwehr, THW und DRK sowie die Unterstützung aus Vereinen und der Neuhäuser Gemeinschaft. Deshalb schätzen wir die



regelmäßigen Übungen des Krisenstabs. Wir würden gerne den Gemeinderat etwas stärker einbinden und anhand von Szenarien zu Stromausfällen, Trockenphasen und Starkregen die Resilienz unserer Gemeinde einordnen und ggf. notwendige Maßnahmen ableiten.

2. Ziel	Sicheres Neuhausen	• Verstärkung der Kontrolle zu Parkverstößen und der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht • Dezernatsübergreifende Erarbeitung der Auswirkung folgender 3 extremen Szenarien zur Präsentation im Gremium: ○ Mehrtägiger Stromausfall im Winter ○ Langanhaltende Trockenheit ○ Starkregenereignis
----------------	---------------------------	---

Die Strapazierfähigkeit mancher Neuhäuser ist beim Thema Lärm bereits erreicht. Glücklicherweise sind mit dem Lärmaktionsplan erste Maßnahmen beschrieben, um den Verkehrslärm an neuralgischen Punkten mittels Tempobegrenzungen, beispielsweise außerorts bei den Akademiegärten, zu lindern. Diesen Lärmaktionsplan sollten wir in 2027 endlich verabschieden.

Es ist bereits absehbar, dass sich Mobilität künftig stark verändern wird. In München plant das US-Unternehmen Waymo ab nächstem Jahr Robotaxis einzuführen. Früher oder später werden auch in Neuhausen Fahrzeuge autonom fahren. Das ist dann das ortsunabhängige „Nimm mi mit Bänkle“ virtuell auf dem Smartphone, bei dem immer ein Auto vorfährt. Wie groß dann noch der Bedarf für einen Bürgerbus ist, wird sich zeigen. Wir wissen, dass unsere Verwaltung solche Entwicklungen gerne proaktiv begleitet und frühzeitig Rahmenbedingungen gestaltet. Wir bitten deshalb in 2027, um eine zwischen Dezernat II und Ordnungsamt abgestimmte Abschätzung zur Auswirkung autonomer Fahrzeuge für unseren Ort.

3. Ziel	Moderne Mobilität	• Aktuellen Zeitplan des Lärmaktionsplans konsequent weiterverfolgen • Abschätzung zu Auswirkungen autonomer Fahrzeuge auf den Straßen im Ortsgebiet
----------------	--------------------------	--

Der Pendelverkehr autonomer Taxis wird vermutlich nicht nur unsere Schulen und Kindergärten, sondern auch den S-Bahnhof betreffen. Die Herausforderungen um die Anbindung des neuen S-Bahnhofs dürften dadurch eher zunehmen; ebenso die Notwendigkeit der Umsetzung unserer Konzeption zur Anbindung des Ortskerns an den Bahnhof. Ein wichtiger Baustein ist die bereits geplante Untersuchung zur Einrichtung von Sanierungsgebieten mit Bezug zum Bahnhof und zum Freibad. Diese muss im Jahr 2027 erfolgen.

Übrigens sollten wir im Rahmen dieser Untersuchung auch Maßnahmen aus dem neu vorliegenden Altenhilfeplan berücksichtigen. Ein Beispiel wäre die Berücksichtigung der Barrierefreiheit neuralgischer Wegeverbindung beim Zuschnitt der Sanierungsgebiete.

Natürlich ist die Erreichbarkeit des Ortskerns eine der Voraussetzungen, dass dieser gut belebt bleibt. Eine andere ist dessen hohe Attraktivität zur Freizeitgestaltung. Aus diesem Grund machen wir uns für eine zeitnahe Sanierung und Neuverpachtung der Gaststätte Ochsen stark. Diesmal mit einem Pächter, der das Angebot eines guten Mittagstischs unter der



Woche genauso versteht wie die Zubereitung von Hochzeitsbanketts – eben: eine gute Mischung aus ehrbarer Tagesarbeit sowie wohlverdienter Feiern.

4. Ziel	Attraktiver Ortskern	• Untersuchung zur Einrichtung von Sanierungsgebieten mit Bezug zum Bahnhof und zum Freibad • Sanierung und Neuverpachtung Gaststätte Ochsen
----------------	-----------------------------	--

Lassen Sie uns in diesem Sinne das Jahr 2027 als ehrbare und vielleicht auch mühsame Vorbereitung sehen, um im Jahr 2028 Folgendes ausgelassen zu feiern:

- Der neue Ochsenpächter begrüßt die neue Bürgermeisterin zum Mittagstisch im Biergarten,
- der Vorsitzende der neuen Bürgerstiftung eröffnet feierlich die hundertste Freibadsaison in 2028,
- der Vorsitzende des Fußballvereins gewinnt das Torwandschießen auf dem neuen Kunstrasen und
- der Pfarrer segnet die neue Drehleiter der Feuerwehr mit Weihwasser,
- wobei der Feuerwehkommandant bereits mit Nachdruck nach einem passenden Parkplatz im größeren Rettungszentrum fragt.

Um das alles im übernächsten Jahr zu feiern, sollten wir für 2027 noch weitere Ziele mit Nachdruck verfolgen: Bereits im letzten Jahr hatten wir die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eines neuen Kunstrasens auf dem Sportplatz gefordert. Auch der Prozess zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans muss wieder konsequent weiterverfolgt werden. Neben der Ausweisung von Wohnraum und Gewerbegebieten schafft dieser wegweisende Grundlagen zur Planung neuer Sportstätten und des Rettungszentrums.

5. Ziel	Zukunftsfähiges Neuhausen	• Wirtschaftlichkeitsberechnung für Kunstrasen • Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit dem Fokus auf innerörtliche Nachverdichtung unter Berücksichtigung von: ○ Bedarfe lokaler Unternehmen ○ Planung von Sportstätten ○ Standort eines neuen Rettungszentrums
----------------	----------------------------------	--

Das Wichtigste für die Gestaltung der Zukunft ist noch unerwähnt: bestmögliche Voraussetzungen für Bildung. Der Sanierungsrückstand an der Mozartschule und in den Räumen der Friedrich-Schiller-Schule wächst zunehmend. Die wichtige Modernisierung der NWA-Räume wurde immer wieder verschoben. Es ist an der Zeit diese Herausforderung anzupacken. Vermutlich ist es etwas vermessen zu sagen, dass wir für die gerade genannten im Jahr 2028 fest eingeplanten Feierlichkeiten noch diesen Punkt aufnehmen:

- Die Schulleiterin lädt zur Eröffnung der frisch modernisierten und klimatisierten NWA-Räume ein.



Man darf sich aber ambitionierte Ziele setzen. Als erster Schritt in 2027 sollten wir uns als Gremium einen Überblick zum aktuellen Sachstand verschaffen und in die zeitliche Planung einzelner Maßnahmen einsteigen. In diesem Zuge sollte man auch die bekannten Sanierungsrückstände der Kindergärten angehen.

6. Ziel	Förderung der Bildung	• Modernisierungsbedarf der Mozartschule und Friedrich-Schiller-Schule strukturiert angehen • Sanierungsrückstände in den Kindertageseinrichtungen konsequent abbauen
----------------	------------------------------	---

Ich weiß, wir hatten im Bereich Bildung in diesem Jahr viele Herausforderungen zu meistern, die Erhöhung der Kindergartenentgelte, der Wegfall des Alois-Heiss-Saals für Kunstausstellungen oder die Kürzungen für die Musikschule und die Bücherei. Für mich war der traurige Tiefpunkt erreicht, als selbst der pragmatische Ansatz der Eltern, mit gespendeten Ventilatoren die Hitze in den Klassenräumen zu lindern, hintertrieben wurde. Die Wortmeldung einer Gemeinderätin mit der kecken Frage, ob die Norm zur Prüfung von Elektrogeräten eingehalten wird, reicht aus, um jedes private Engagement auszubremsen.

Trotzdem sind mir in diesem Jahr sehr viele Menschen begegnet, die sich mit fast grenzenloser Leidenschaft für die Zukunft Neuhausens einsetzen. Viele die Einschnitte mit Demut hinnehmen und gleichzeitig eine große persönliche Motivation zeigten, unseren Ort weiterhin einzigartig und lebenswert zu machen... für Kleinkinder, oder für Schulkinder, für Familien, für Alleinlebende, für Kranke und Notleidende... man könnte diese Liste lange fortsetzen: Vielen Dank hierfür.

Ich wünsche uns für die anstehenden Haushaltsberatungen gutes Gelingen, um die formulierten Ziele für 2027 zu erreichen und eine gute Grundlage für die Zukunft zu schaffen.

Dr. Dominik Morár
(Fraktionsvorsitzender)



Ziel		
1. Ziel	Starke Wirtschaft	• Erschließung Plieninger Str. Ost • Fortführung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsdialogs • Prüfung von Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Glasfaserausbau südlich der Lettenstraße
2. Ziel	Sicheres Neuhausen	• Verstärkung der Kontrolle zu Parkverstößen und der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht • Dezernatsübergreifende Erarbeitung der Auswirkung folgender 3 extremen Szenarien zur Präsentation im Gremium: ○ Mehrtägiger Stromausfall im Winter ○ Langanhaltende Trockenheit ○ Starkregenereignis
3. Ziel	Moderne Mobilität	• Aktuellen Zeitplan des Lärmaktionsplans konsequent weiterverfolgen • Abschätzung zu Auswirkungen autonomer Fahrzeuge auf den Straßen im Ortsgebiet
4. Ziel	Attraktiver Ortskern	• Untersuchung zur Einrichtung von Sanierungsgebieten mit Bezug zum Bahnhof und zum Freibad • Sanierung und Neuverpachtung Gaststätte Ochsen
5. Ziel	Zukunftsfähiges Neuhausen	• Wirtschaftlichkeitsberechnung für Kunstrasen • Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit dem Fokus auf innerörtliche Nachverdichtung unter Berücksichtigung von: ○ Bedarfe lokaler Unternehmen ○ Planung von Sportstätten ○ Standort eines neuen Rettungszentrums
6. Ziel	Förderung der Bildung	• Modernisierungsbedarf der Mozartschule und Friedrich-Schiller-Schule strukturiert angehen • Sanierungsrückstände in den Kindertageseinrichtungen konsequent abbauen